Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei... ..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Flottenminister Long hat dem Präsidenten seine Resignation übersandt. Sie soll am ersten Mai in Kraft treten.

42 Vertreter großer Papierhandlungen bildeten in New York unter dem Namen Wholesale Paper Dealers Association of the City of New York einen Pool. Sie repräsentirten ein Vermögen von $10,000,000.

Das Directorium der Pennsylvania-Bahn autorisirte in seiner Sitzung in Philadelphia eine 3½procentige Anleihe von $50,000,000. Von diesem Gelde sollen $24,000,000 für die Ausstattung der Bahn, $20,000,000 für Tunnels unter dem Nord- und dem Ost-Flusse in New York und der Rest für allgemeine Zwecke verwendet werden.

Es wird in Washington versichert, daß der Zank wegen der Prügelei zwischen russischen Soldaten und Matrosen von dem Bundeskreuzer „Vicksburg", welche vergangenen Herbst in Niuchang stattfand, nunmehr beigelegt ist. Der russische Befehlshaber in jenem Ort soll dem Commandeur der „Vicksburg" im Namen seiner Soldaten Abbitte geleistet haben.

Die Präsidenten und Betriebsleiter der zur Trunk Line Association gehörigen Eisenbahngesellschaften waren in New York in Sitzung und beschlossen, daß der „Geld-Pool" der Eisenbahnen vom 1. April an zu existiren aufhören soll. Die Auflösung des Pools wird der Drohung des Präsidenten Roosevelt zugeschrieben, daß gegen alle Eisenbahn-Gesellschaften, welche zu Pools gehören, gerichtlich vorgegangen werden soll.

Ein Spezialbericht aus Tacoma, Washington, meldet, daß in diesem Frühjahr der Zug nach dem goldenen Norden stärker sein wird als je zuvor. Zwanzig Dampfer und Segelschiffe mit Laderaum für 40,000 Tons Fracht werden für den Verkehr mit Alaska in Dienst gestellt werden. Diese Schiffe können über 7000 Passagiere befördern, doch ist der Andrang so groß, daß bei der Eröffnung der Schifffahrt nach dem Norden alle Passagierräume besetzt sein werden.

Wm. F. Cody, allbekannt als „Buffalo Bill", ist in Chicago eifrig damit beschäftigt, eine aus 5000 Schweden bestehende Kolonie im Big Horn-Thale, Wyoming, zu Stande zu bringen. Er setzte in einer im Auditorium-Annex stattgehabten Versammlung das Projekt eingehend auseinander. An der Spitze der Schweden, die sich betheiligen wollen, steht Gustav Wallenberg von Chicago, ein Theil derselben befindet sich in den Vereinigten Staaten, der Rest wird noch erwartet. Die in Aussicht genommenen Ländereien sind Oedländereien, die durch Berieselung fruchtbar gemacht werden sollen.

Der Conflikt wegen der den Cubanern zuzugestehenden Zoll-Concessionen ist noch nicht zu Ende, alle Anzeichen deuten aber darauf hin, daß binnen Kurzem ein Compromiß zu Stande kommen wird, derart, daß den Cubanern unter einem Reciprocitätsvertrage eine Zoll-Reduktion von 20 Procent für die Dauer eines Jahres zugestanden wird. Heute wird eine gemeinsame Conferenz stattfinden und man glaubt, daß sich dann die widerstrebenden Elemente einigen werden.

Depeschen aus dem mittleren und dem nördlichen Louisiana melden, daß bei dem Sturm, der 48 Stunden mit verwüstender Kraft über das Land dahinbrauste, vierzig Menschen ihr Leben einbüßten.

Das Unterhaus der Legislatur von Jowa nahm mit 56 gegen 38 Stimmen den Antrag on, die Vorlage, durch welche den Bürgerinnen Jowas volles Stimmrecht gewährt werden sollte, „für unbestimmte Zeit zurücklegen."

Im Bundeskreisgerichte in New York ist die Entscheidung des Finanz-Ministers, daß ein amerikanischer Bürger, der 5 Jahre im Auslande lebte, sein Bürgerrecht einbüße, als unberechtigt und willkürlich umgestoßen worden.

Merkwürdig still verhält sich die anglo-amerikanische Presse gegenüber den Enthüllungen Deutschlands betreffs Englands Verhalten in den spanisch-amerikanischen Wirren. Man hört kein Wort der Mißbilligung von ihrer Seite. Wie ganz anders würde sie sich verhalten haben, hätte man Deutschland eine solche Perfidie nachweisen können.

Die in der Nähe von Hodgenville, Ky., befindliche alte Lincoln Homestead ist dem Schicksal, wegen rückständiger Steuern unter den Hammer zu kommen, entgangen. Sheriff Collins hat von David Crear aus New York einen Check erhalten, welcher den ganzen rückständigen Steuerbetrag deckt. Auch andere Zuschriften sind dem Sheriff in der Angelegenheit zugegangen, doch war Crear der Einzige, welcher direkt Zahlung für die Steuern machte, die Uebrigen machten nur Offerten, die Farm käuflich zu erstehen.

Ausland.

Der Sultan von Marokko hat eine Expedition von 14,000 Mann nach Wezan gesandt, um den Beni-Messana-Gebirgsstamm zu bestrafen und womöglich die beiden Spanier zu retten, die im letzten Juli entführt wurden. Oberst Alvarez, Chef der spanischen Militärcommission in Marokko, begleitet die Expedition.

Am Butler See in Canada wurden Kohlenlager entdeckt, deren Inhalt auf 1,000,000,000 Tonnen Weichkohlen geschätzt wird.

Herr Sinowjew, der russische Botschafter in der Türkei, hat kürzlich bei zwei Gelegenheiten die Aufmerksamkeit der Pforte auf den Zustand des Landes gelenkt und den Rath gegeben, es möchten Maßregeln zur Unterdrückung gesetzloser Banden ergriffen werden. Er beklagte auch, daß christliche und muselmännische Uebelthäter verschieden behandelt würden. Die Letzteren gingen regelmäßig straffrei aus.

Die „Neue Freie Presse" erfährt aus Constantinopel, daß die in Kleinasien gelegene Stadt Kyankari, in der Nähe von Angora, von einem Erdbeben zerstört wurde. Dieselbe hatte 20,000 Einwohner.

Der „Gummi-König" James Dick, der am 7. März in Glasgow starb, hat testamentarisch bestimmt, daß $500,000 unter seine Angestellten vertheilt werden. Der Rest seines Vermögens ist für wohlthätige Anstalten bestimmt.

Im britischen Unterhause ist die Bill, welche gestattet, daß ein Mann die Schwester seiner verstorbenen Frau heirathen darf, zum vierzehnten Male im Hause der Lords abgewiesen worden.

Der „Reichsanzeiger" veröffentlichte eine Statistik über die Zahl und den Zustand der deutschen Kauffahrteischiffe am 1. Januar 1902. An jenem Tage zählte die deutsche Handelsflotte 383 Fahrzeuge mit einer Total-Tonnage von 2,826,400 und einer Bemannung von 50,556 Köpfen. Ein Drittel dieser Fahrzeuge sind Dampfer. Die Statistik beweist, daß die deutsche Handelsmarine in den letzten Jahren um das Doppelte sich vermehrt hat.

In Shamaka, Transkaukasien, wurden wieder heftige Erdstöße verspürt. Durch die jüngsten Erdbeben in jenem Distrikt sind 12,000 Personen in Noth gerathen.

Es heißt jetzt, daß König Alfons von Spanien bei seiner Mündigkeitserklärung demnächst deßwegen nicht die Regierung übernehmen soll, weil er geisteskschwach ist.

Stanford Newel, der amerikanische Botschafter im Haag, enthüllte in der Angelica-Kirche daselbst das von Mayor Low in New York zum Andenken an die Errungenschaften der Haager Friedens-Convention gestiftete Prachtfenster. Dasselbe enthält allegorische Figuren für Glaube, Hoffnung und Nächstenliebe.

Die Regierung Italiens hat 1,320,000 Lire für die Entwicklung des Eisenbahnsystems in Italien bewilligt.

Die gerichtlichen Verurtheilungen wegen Duell-Affairen und Herausforderungen zum Zweikampfe werden immer häufiger. In Thorn, preuß. Regierungsbezirk Marienwerder, verurtheilte die Strafkammer die Doktoren Schoppen und Funke wegen Herausforderung zum Zweikampfe zu einer Woche, beziehungsweise einem Tage Festung.

Die chinesische Regierung hat dem Vereinigten Staaten Botschafter Conger eine Denkschrift zugestellt, worin gegen die Verlängerung des Gesetzes gegen die Chinesen-Einwanderung, und speziell gegen den Ausschluß der Chinesen aus Hawaii und den Philippinen heftig protestirt wird.

Soeben ist eine amtliche Bekanntmachung bezüglich der amerikanischen Lokomotiven erlassen, welche von den bayerischen Staatseisenbahnen angekauft wurden. Darnach sind die in verschiedenen britischen und continentalen Blättern verbreiteten Meldungen, daß die Lokomotiven sich als unbefriedigend erwiesen hätten, ganz unbegründet. Die Lokomotiven haben sich nicht nur als vortrefflich bewährt, sondern mehrere ihrer mechanischen Einrichtungen überragen auch anerkanntermaßen Alles, was bisher auf den deutschen Bahnen eingeführt war.

Der Correspondent der London Daily Mail telegraphirt aus Wien, daß in Warschau, Rußland, der Oberst Grimm von einem Militärgericht zum Tode verurtheilt wurde, weil er Militärgeheimnisse Rußlands an eine fremde Macht verkauft hatte. Mehrere adlige Polinnen wurden als Mitschuldige des Verurtheilten verhaftet.

Bei einem Hofbankett in Budapest erklärte Kaiser Franz Josef im Gespräch mit einem vor Kurzem pensionirten Offizier: „Auch ich wünsche in den Ruhestand zu treten!" Die Bemerkung des Kaisers hat natürlich großes Aufsehen erregt, und sie wird verschiedentlich so gedeutet, als beabsichtigte der Kaiser demnächst abzudanken.

Die Direktoren der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft haben beschlossen, das Kapital der Gesellschaft um ca. 20 Millionen Mark zu erhöhen, womit die im Bau befindlichen Dampfer bezahlt werden sollen. Der Gesammttonnengehalt von 10 dieser Dampfer beträgt 77,730. Nach ihrer Vollendung wird die Hamburger Gesellschaft 127 Schiffe mit einem Gehalt von 630,091 Tonnen haben.

Die Streitigkeiten zwischen Deutschland und Venezuela nähern sich einer befriedigenden Lösung. Die einzelnen Bestimmungen des Abkommens zwischen den beiden Ländern werden vom Berliner auswärtigen Amt noch geheim gehalten. Nur so viel verlautet, daß Deutschland zufriedengestellt ist. Venezuela hat sich augenscheinlich gefügt, ohne daß Deutschland zu Drohungen, wie zur Absendung eines Ultimatums, geschritten wäre.

Die britische Admiralität hat Contrakte für den Bau von fünf Kreuzern erster Klasse, zwei Kreuzern dritter Klasse und zwei Schlachtschiffen abgeschlossen.

Die Regierung Englands kündigte an, daß der König und die Königin den Irland zugedachten Besuch aufgegeben haben, weil die Irländer im Parlament so anzüglich sind. (Wie sich wohl die irischen Patrioten grämen werden.)

Der Berliner Arzt Dr. Ludwig Feinberg ist angeblich dem Krebs-Bacillus nicht nur auf die Spur gekommen, sondern er hat ihn ganz erkannt, so daß in Zukunft bei der Diagnose krebsartiger Gewächse über die eigentliche Natur derselben keine Zweifel mehr obwalten können.

Vor der Inventur

verkaufen wir alle Schuhwaaren, Gummi-Schuhe, Stiefel und Pantoffeln zu sehr herabgesetzten Preisen. Unser Waarenlager bietet eine reiche Auswahl, wie man sie nirgends in einem anderen Laden der Stadt vorfinden kann.

—o—

Schank & Spencer, No. 410 Spruce Straße, Scranton, Pa.

An Kolik leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefacht durch den Gebrauch von

Dr. F. W. Lange's Lactated Tissue Food.

Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Companie. Sendet für Büchlein.

Hübsche Möbelstücke

geben einem Zimmer einen netten, heiteren, anziehenden und zufriedenen Anstrich. Sie fühlen sich unter angenehmen Umgebungen zuhause und ein Heimgefühl ist einhalb der Freude des Lebens. Gebt euch solch ein Gefühl, indem ihr eure Wohnung ausrüstet mit einem unserer

Bettzimmer Ausstattungen.

Ein Heim ist größtentheils das Resultat von Möbelstücken. Und eine richtige Auswahl von unseren neuen Ideen in Haushalt Möbeln wird ganz gewiß wunderbare Resultate erzeugen, und dem alten und bekannten Worte, „Heim, liebes Heim," eine neue Bedeutung geben.

—o—

Scranton Carpet und Furniture Co.
(registrirt)
No. 406 Lackawanna Avenue.

Trinkt . . .

V. Robinson's Sons Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:
435—455 Nord Siebente Straße.

Rettung und Hülfe,

sowie guten Rath für Jedermann,

enthält das gediegene deutsche Werk „Der Rettungs-Anker", 66. Auflage, 250 Seiten stark, mit vielen anatomischen Abbildungen nebst einer Abhandlung über kinderlose Ehen, welches von Mann und Frau gelesen werden soll. Ein richtiger Wegweiser für junge Leute, die sich verheirathen wollen oder unglücklich verheirathet sind.

In verständlicher Weise ist die nothwendigste Belehrung dargelegt, wie man Geschlechtskrankheiten und die traurigen Folgen von Jugendsünden, als: Schwäche, Nervosität, Impotenz, Pollutionen, Unfruchtbarkeit, Gedächtnißschwäche, Melancholie und Bartcoeele sicher und gründlich heilen kann.

Ein wahrer Schatz und ein guter Rathgeber ist dieses vorzügliche deutsche Werk, welches nach Empfang von 25 Cts. in Postmarken in einfachem Umschlag, sorgfältig verpackt, frei zugesandt wird.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
No. 19 East 8. Street, New York, N. Y.
(Früher 11 Clinton Place.)

Westseite Anzeigen.

Philip Schnell's „Keystone Hotel,"
626 West Lackawanna Avenue.
Beste importirte Rheinweine, E. Robinson, Fort Wayne und Peter Schemm's Biere, feinste Liquöre und Cigarren.

Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch. Rauchfleisch u. s. w.

Simon Schön,
der erste Sattler von Hyde Park,
hat wieder sein altes Sattlergeschäft eröffnet in
1110 Jackson Straße.

George Janes'
Gastwirthschaft,
1024 Jackson Straße.
Ein labendes Bier, vorzügliche Liquöre und prima Cigarren werden meine Kunden beständig bei mir an Hand finden.

Wo kauft man die besten

zu niedrigsten Preisen?
—o—
Gebr. Buwen,
342 S. Main Ave., Ecke Luzerne Straße,
ist der Platz solche zu haben.

Das neue—
Wyoming Hotel und Restaurant,
No. 111 Wyoming Avenue
Scranton, Pa.
Holznagel & Kinback, Eigenthümer.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tages zeit. Die besten Biere, Weine, Liquöre und Cigarren, und aufmerksame Bedienung

Chas. D. Reusser,
Notariat-, Wechsel-
—und—
Dampfschifffahrt-Geschäft.
528 Lackawanna Avenue.

Etablirt 1859.
Wechsel, Passage
— und —
Feuer Versicherungs Geschäft,
— von —
Wm. F. Kiesel,
No. 515 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Peter Stipp,
Maurermeister und Contraktor,
327 Washington Avenue,
gegenüber dem Stadtgebäude.
übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst
Telephone No. 2864.

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt."

Vermischtes Inland.

— Die Kutscher-Union von Trenton, N. J., beschloß, nicht mehr bei Begräbnissen an Sonntagen Dienste zu leisten.

— Das Städtchen Oakton, im Kentuckyer County Hickman, ist durch eine Feuersbrunst zerstört worden. Es hatte 400 Einwohner.

— In Townville, bei Cory, Pa., erbrachen Räuber die Sicherheitsgewölbe in der dortigen Bank und entkamen mit $8000 Baargeld.

— Freitag wüthete in Minot, N. D., ein sehr heftiger Schneesturm. Der Verkehr auf den Eisenbahnen und Landstraßen ist unterbrochen.

— In New York ist im Alter von 78 Jahren Jakob Silbermann, einer der Pioniere der Seidenweberei in den Vereinigten Staaten, gestorben.

— Das St. Vincents Waisenasyl in Denver, Col., wurde durch Feuer beträchtlich geschädigt. Die 200 Insassen in der Anstalt entkamen unverletzt.

— Zu Dyersburg, Tenn., brannte der Bahnhof der Illinois Centralbahn nieder. Man vermuthet, daß das Feuer durch Funken aus einer Lokomotive entstand.

— Eines der Gebäude der Staatsuniversität von Montana ist von Feuer zerstört worden. Das Gebäude mit seinem Inhalte wird auf $100,000 geschätzt.

— In Milwaukee traf die Nachricht ein, daß die Schifffahrt auf dem Sturgeon-Bai-Kanal wieder begann. Das ist die früheste Schifffahrts-Eröffnung seit 27 Jahren.

— In Los Angeles, Cal., erschoß sich Edward Singleton, Sohn des Millionärs und Bergwerks-Besitzers John Singleton, aus nicht mitgetheilter Veranlassung.

— William A. Rodenberg aus Ost St. Louis, ein Mitglied der Bundes-Civildienst-Commission, hat resignirt. Richard Dana aus Boston wird wahrscheinlich sein Nachfolger werden.

— Kapitän F. H. Smith, ein Engländer, der soeben in Seattle, Wash., von Japan aus eintraf, meint, daß ein Krieg zwischen diesem Lande und Rußland binnen Kurzem ausbrechen müsse.

— In Bridgeton, N. J., wurde vom Sheriff das verlassene Stadtchen Halberton bei Millville auf der Auktion für $1000 verkauft. Die Gründung des Städtchens hatte $600,000 gekostet.

— In Atlanta, Ga., bewirbt sich die mit einem Aktienkapital von $5,000,000 gegründete Georgia Lumber & Development Co. um einen Freibrief. Ihr Hauptquartier wird sich in Atlanta befinden.

— Es droht ein Streik von 40,000 Illinoiser Kohlengräbern, weil die Grubenarbeiter-Gewerkschaft die Lohnskala nicht annahm, auf welche sich der betreffende gemeinsame Ausschuß geeinigt hatte.

— Bei Fortuna, Mo., entgleiste durch einen Schienenbruch ein gemischter Lokalzug. Der Expreßwagen und ein Passagierwagen rollten den Abhang hinunter. Vierundzwanzig Personen wurden dabei mehr oder weniger schwer verletzt.

— Bischof John Franklin Spalding von der Episcopal-Diöcese Colorado ist in Erie, Pa., in seinem 95. Lebensjahre der Lungenentzündung erlegen. Sein Sohn, der Rektor der dortigen St. Pauls Kirche, ist schwer am Typhus erkrankt.

— Frau Minnie Davis in Omaha, Neb., ist bereits mit 44 Jahren Urgroßmutter geworden. Sie heirathete mit 12 Jahren, ihre älteste Tochter mit 13 Jahren, deren Tochter mit 15 Jahren und die Urenkelin erblickte 1899 das Licht der Welt.

— Nach einer dreiwöchentlichen Conferenz zwischen den Beamten der Illinois Central-Bahn und Comites der Lokomotivführer und Heizer ist eine Einigung erzielt worden, wonach die Löhne eine entschiedene Aufbesserung erfahren werden. Der Lohnaufschlag stellte sich von 15 bis 40 Procent für je 100 gefahrene Meilen.

— Sechs Räuber drangen in die Exchange Bank in Minooka, Ill., das 9 Meilen von Joliet liegt, ein und erbeuteten aus dem gesprengten Sicherheitsgewölbe die Summe von $3000 in Baar. Ein Bürger, der durch die Explosion nach der Stätte des Einbruchs gelockt wurde, wurde mißhandelt und geknebelt. Die Banditen entkamen auf einer Dräsine.

— Der zwischen Vicksburg und Lake Palmyra verkehrende Dampfer „Providence" wurde durch einen plötzlichen, heftigen Windstoß an dem Landungsplatze Jone zum Kentern gebracht. Einundzwanzig Mann ertranken dabei, unter ihnen Capitän William Cessity aus Vicksburg, Ober-Maschinist Charles Roup aus Vicksburg, Kaufmann Clyde Scott aus Vicksburg, Dr. R. A. Lancaster aus Palmyra, sowie 17 farbige Deckarbeiter und Deck-Passagiere.

— Rupert Fritz, der Restaurateur, welcher bei dem Stapellauf der neuen Kaiseryacht „Meteor" am 26. Februar auf Shooters Island das Frühstück für etwa 2000 Personen lieferte, hat seinen Bankerott angemeldet. Fritz erklärt, er habe für jene Gelegenheit von Freunden viel silbernes Tischzeug entliehen, von dem der größte Theil von den Gästen „als Andenken" mitgenommen wurde. Da er den Verlust nicht ersetzen könne, sei er genöthigt gewesen, seinen Bankerott anzumelden.

— Die Großgeschworenen erhoben drei Anklagen gegen Frau Catharine Soffel, die Gattin des früheren Pittsburger Zuchthausdirektors Peter K. Soffel, welche am 30. Januar d. J. den zum Tode verurtheilten Raubmördern Gebrüder Biddle zur Flucht aus dem Zuchthause verhalf. Es wird voraussichtlich einen Monat dauern, ehe der Prozeß gegen die „abgeblühte Räuberbraut" beginnt. Unter den gegen sie erhobenen Anklagen kann ihre Strafe auf 16 Jahre Zuchthaus und $2,500 Geldbuße bemessen werden.

Ausland.

— Die Cholera ist jetzt auch in Mekka zum Ausbruch gekommen.

— In Rechtensleth ist der bekannte Marschendichter Hermann Ludwig Allmers im 82. Lebensjahre gestorben.

— Bauernunruhen werden aus der piemontesischen Ortschaft Bercelli und aus der Provinz Modena in Italien gemeldet.

— „Lady" Christiana Sykes, eine der Edeldamen England's, wurde in einer Matrosenkneipe in London wegen Trunkenheit verhaftet. Sie ist 46 Jahre alt.

— Russische Truppen stießen bei Hubandly in der Mandschurei mit 300 Tungusen zusammen und tödteten davon 200 sammt dem Häuptling. Von den Russen wurden zwei verwundet.

— Frankreichs Handelsminister, Herr Millerand, hat dem Vertreter der St. Louiser Ausstellung, Herrn Bowen, mitgetheilt, daß Frankreich 45,000 Quadratmeter Raum wünsche.

— Bei dem internationalen Schachturnier in Monte Carlo hat der Ungar Marozcy den ersten Preis ($1000) gewonnen. Pillsbury erhielt den zweiten Preis zum Betrag von $500.

— Portugiesische Regierungstruppen griffen an der Pemba Bay, Portugiesisch Ostafrika, 12 Westen von Sklavenhändlern an, vertrieben dieselben nach heftigem Kampf und befreiten 700 Sklaven.

— August Schulze, der Tausende Tonnen Hartkohlen aus Amerika nach Deutschland importirte, findet, daß dieselben dort nicht populär sind, weil die Oefen nicht für sie eingerichtet sind.

— Der commandirende General des 13 (Kgl. Württembergischen) Armeecorps, General der Infanterie Freiherr v. Falkenhausen, ist unter Verleihung des Kronenordens verabschiedet worden.

— In Matane, Quebec, brannte Arthur Bouchard's Grocery-Laden aus. Frau Bouchard und ihre neun Kinder kamen in den Flammen um. Bouchard selbst rettete sich, indem er aus dem zweiten Stockwerk herabsprang.

— Aus Aux Cayes wird gemeldet, daß fast 30 Bürger wegen angeblicher Verschwörung gegen die Regierung von Hagti verhaftet wurden, und daß andere Verdächtige in den Consulaten Schutz gefunden haben. Die Unruhe bleibt auf Aux Cayes beschränkt.

— Eine Depesche meldet dem „Chronicle", daß der russische General Grobski, der für das Massacre zu Blagoveschensk verantwortlich war, bei dem etwa 5000 Chinesen von den Russen in den Amur getrieben und ertränkt wurden, aus der Armee entlassen worden ist.

— Die Regierung von Chili hat in England zwei neue Schlachtschiffe von je 12,000 Tonnen Inhalt bestellt. Das eine derselben wird von den Armstrongs und das zweite bei Vicker's Sons & Maxim gebaut. Jedes wird etwa 1,000,000 Pfund Sterling kosten.

— Marschall Su, der kürzlich auf der Scene der Rebellion in der Provinz Kwangsi eintraf, und das Commando über die dortigen kaiserlichen Truppen übernahm, hat den Rebellen bei Lung Chow eine Niederlage bereitet. Su ist überzeugt, daß er den Aufstand in vier Wochen ganz unterdrücken kann.

— Die beiden Kaufleute Cudell und Lewis haben sich ein Automobil für die Reise von Paris nach Peking, China, bestellt. Das Automobil soll Raum zum Schlafen, zum Kochen und zur Aufnahme von Vorräthen für eine sechsmonatliche Reise haben, so daß die Reisenden ganz unabhängig von Hotels sein werden.

— In einer Depesche aus Shanghai meldet der Correspondent des London „Standard", daß chinesische Kaufleute, welche aus Port Arthur zugereist sind, erklären, daß man ihnen befohlen habe, ihre Familien aus Port Arthur zu entfernen, weil dort Vorbereitungen für einen Krieg mit Japan getroffen würden.

— Der Redakteur der „Potsdamer Zeitung" wurde zu zwei Monaten Gefängniß und der Herausgeber des Blattes zu 500 Mark Geldbuße verurtheilt, weil sie einen falschen Bericht des Inhalts veröffentlicht hatten, daß der Kaiser am 8. December v. J. dem ersten Garde-Regiment in dessen Kaserne einen Rüffel ertheilte.

— Die Prinzen Luitfullah und Sahabbin, Söhne von Damad Mahmud Pascha, einem Schwager des Sultans, sowie mehrere andere flüchtige Türken, von denen sich die meisten in Paris aufhalten, sind in ihrer Abwesenheit wegen Verschwörung zum Sturze der Regierung des Sultans zu lebenslänglicher Festungsstrafe verurtheilt worden.

— In den letzten zwei Monaten kam es in der Mandschurei zu häufigen Zusammenstößen zwischen russischen Truppen und Tungusen. Mehrere Tungusen-Abtheilungen, die raubend und mordend durch das Land zogen, wurden von den Russen vertrieben und 133 der Räuber wurden getödtet oder verwundet. Die Verluste der Russen waren gering.

— Wie der Odessaer Correspondent der London „Times" berichtet, sind vor etwa einer Woche in Odessa 60 Studenten verhaftet worden. Die Studenten-Unruhen in Odessa haben zwar noch keine blutigen Zusammenstöße gezeitigt, aber die Situation gibt zu ernsten Besorgnissen Anlaß. Die Hauseigenthümer befürworten die Schließung der Schnapskneipen am Sonntag.

— Kaiser Wilhelm hat in Verfolg seines Planes, den Grunewald in einen großen Lustpark für die Berliner zu verwandeln, zu den geplanten neuen Wegen, Spielplätzen, Picnicwiesen und Restaurantanlagen im Walde seine Zustimmung gegeben. Der Kaiser hat dabei die Absicht, die Einführung von gesunden Spielen im Freien zu ermuthigen. Der Wald ist 11,550 Acker groß; er ist zur Zeit ein königlicher Jagdpark, aber die Forstbeamten schießen jetzt die Hirsche und Wildschweine ab.

Finleys

—§—

Frühjahrs Kleiderwaaren,
Feine Woll Fabrikate,
Seide und Wolle Novitäten.

Nach den Aussagen der leitenden Entwerfer und Modisten erscheint es, daß die Sheer und weich anliegende einfache Fabrikate für diese Saison den ersten Platz einnehmen werden, während knapp gescheerte Kameels Haar Materialien, und Seide und Woll Fabrikate mit kleinen Figuren und Streifen die Novitäten umfassen werden.

Unser Assortement von knackerigen Sheer Materialien ist groß und sehr vollständig. Es umfaßt alles in den neuen Farben in einfachen und aparten Effekten. Viele sind nur in einfachen Kleiderschnitten hergestellt und können nicht wiederholt werden. Wir wünschen auf folgende Gewebe aufmerksam zu machen, die wir in einer Linie von neuen Farben und schwarz zeigen:

Crepe Melange, Etamine,
Voile Melange, Siamoise,
Crepe du Nord, Hapfacking,
Voile Mouchet, Foliennes,
Broche Pointelle, Granites,
Crepe de Paris, Venetians,
Peau de Grant, Canvas Tuch,
Rayne Chenille, Amazon Tuch,
Grenadine Soie, Vigoreux,
Crepe de Chine, Albatroß,
Biarritz Cord, Prunella.

Vorlagen von Kleidermustern von manchen dieser Materialien sind gegenwärtig in unseren Schaufenstern ausgestellt.

—§—

510 und 512 Lackawanna Avenue,
gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Deutsche Apotheke,
— von —
C. Lorenz,
514 Lackawanna Ave. und Ecke Washington Ave. und Marion Straße.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang, Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Neben dem D., L. & W. Bahnhof,
Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

A. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
248 Wyoming Avenue,
zu ebener Erde.
Repräsentiren:
Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York,
Unfall: Fidelity and Casualty, N. Y.
Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

J. C. Vaughan. O. B. Partridge.
Vaughan und Partridge,
Advokaten und Rechts-Anwälte,
421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Louis Lohmann's
Hotel,
323 und 325 Spruce Straße.
—)o(—
St. Louis Anheuser Busch und E. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

Chas. Schadt. John A. Schadt
Chas. Schadt & Bro.,
Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.
No. 2 Library Gebäude, Scranton, Pa